



Bereiten die Ausstellung im Museum in der Kellnerei vor: (v. l.) Marion Pavenstädt-Westhoff, Adelheid Eimer, Angelika Reminghorst und Sophie Westhoff-Düppmann. Bild: Ahlke

Sonntagsstaat und Alltagskluft

Herzebrock-Clarholz (ja). „Sonntagsstaat und Alltagskluft“ ist eine Ausstellung überschrieben, die vom Freundeskreis Propstei Clarholz am Sonntag, 10. Juni, um 11 Uhr im Museum in der Kellnerei des ehemaligen Prämonstratenserklosters Clarholz, Propsteihof 12, eröffnet wird.

Ob Sonntag oder Alltag, an unserer Kleidung kann man die Wochentage heute nicht mehr unterscheiden. Beruf, Freizeit oder besondere Anlässe sind Kriterien für das, was wir tragen. Darin spiegeln sich auch die erheblich veränderten Arbeits- und Lebensbedingungen im Vergleich zu den Generationen, die zum Beispiel im 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gelebt haben. Dies ist die Zeitspanne, aus der die Kleidungsstücke stammen, die in der Ausstellung zu sehen sind: Kleider, Stolen, Gehörcke, Hauben, Hüte, Schuhwerk und Accessoires wie Handschuhe, Handtaschen und Schmuck wer-

den gezeigt. Seide und Spitze neben Wolle und Baumwolle, Leder und Holz.

Repräsentative Kleidung für besondere Anlässe wie den sonntäglichen Kirchgang oder die Hochzeit kann man ebenso bewundern wie alltagstaugliche Kleider aus Baumwolle. Die historischen Exponate stammen von Familien aus Clarholz, Lette und der Region. Alte Fotos zeigen, wie und von wem die Stücke getragen wurden.

Die Ausstellung ist neben der Dauerausstellung zur Geschichte des Klosters Clarholz bis zum 7. Oktober, jeweils sonntags von 15 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 05245/5646 zu sehen. Der Eröffnungstag ist am „Tag der Gärten und Parks“.

i Um 13 und 17 Uhr bietet der Freundeskreis Propstei Führungen durch die Klostergärten an. Treffpunkt ist vor dem Haupteingang der Propstei.